

Das Herz brennt für das Open Air

Wildhaus 5000 Besucher fanden vergangenes Wochenende den Weg ans Schlager Open Air. Ein vielseitiges Programm mit guten Interpreten bot gute Unterhaltung und viel Partystimmung während zweier Tage.

Christiana Sutter
redaktion@toggenburgmedien.ch

«Wo sind die Frauen, wo sind die Männer?» Das hörte man während der zwei Tage Schlager Open Air in Wildhaus oft. «Die Arme in die Höhe und hopp, hopp!» Die Interpreten animierten die Besucher zum Klatschen, Lieder wurden mitgesungen. Regenschirme am Freitagabend, Sonnenschirme am Samstagnachmittag: Weder der Regen noch die pralle Sonne dämpften die Stimmung. Es wurde gefeiert, egal welchen Alters. Das Open Air Wildhaus mit der Naturkulisse von Schafberg und Churfürsten hat während der zwei Tage über 5000 Besucher angezogen.

Das «ist eine Steigerung von 20 Prozent zum vergangenen Jahr», sagte Köbi Bleiker, Medienverantwortlicher des Open Air. Dies sei sicher auf das vielseitige Programm der beiden Tage zurückzuführen, «aber auch auf die guten Wetterprognosen vom Samstag.»

Das Top-Model mit Kurven

Das Freitagprogramm begann mit den Musikaposteln, ihre Mission ist der Schlager. Sie brachten die Besucher, die schon zu Beginn des Open Airs zahlreich erschienen waren, so richtig in Stimmung. Anschliessend betrat Gery der Klostersaler die Munzenrietbühne. Die erste Frau auf der Bühne war Linda Fäh. Mit vier feschen Tänzern gab sie ihr Gesangsdebüt am Wildhauer Open Air. Man näherte sich dem Höhepunkt des Abends, dem Auftritt von Beatrice Egli.

Zuvor hat die Band Voxclub die Menge noch einmal aufgeheizt. Die fünf Volksmusiker ziehen im Moment Massen von Besuchern an. Während ihres Auftritts regnete es heftig. Die Besucher suchten Schutz in Zelten oder blieben mit Regenschirmen vor der Bühne stehen. Mit den ersten Klängen von Beatrice Egli waren sie wieder vor die Bühne gekommen und hatten von der ersten Sekunde des Auftritts der Schwyzerin mitgefeiert.

«Hallo Wildhaus, hallo Toggenburg», begrüßte Beatrice Egli die Menge. Sie suchte die Nähe der Besucher und stieg kurzerhand hinunter in die Menge. Mit den Worten, «das neue Top Model mit Kurven», erschien die



Die Auftritte von Beatrice Egli und Nick P. am Freitagabend und am Samstagabend waren die Höhepunkte des Schlager Open Air in Wildhaus.



Bilder: Christiana Sutter

Schlagersängerin nach einigen Minuten wieder auf der Bühne und schwang ihre Hüften und flirtete mit den Besuchern. «Mein Herz es brennt, wenn ich dich seh'», brachte die Besucher kurz vor Ende ihres Auftritts nochmals so richtig ins Schwärmen und zum Mitsingen. Den Abschluss am Freitag machte die Gruppe Meilenstein. Anschliessend war im Zelt Live-Party mit den Partyhelden angesagt, dies bis in die frühen Morgenstunden.

Dank an den Macher des Open Air Wildhaus

Moderiert wurde das Samstagprogramm durch die Geschwister Anita & Alexandra Hofmann. Die Schwestern sind ein Begriff im deutschen Schlager. Als erste auf der Bühne begrüßten die Schwestern die fünf Jungs aus Kriessern, Eichberg und Oberegg. Die Fäaschtbänkler waren

schon zu Beginn am Samstag ein Highlight und zogen Massen von Besuchern an. Anschliessend fand die Gruppe Atlantis den Weg auf die Bühne. Sie sind die Könige des gefühlvollen Schlagers.

Anni Parka, die erste Sängerin am Samstag, liess die Besucher träumen. Mit den Partyhelden ging die Party weiter. Die im Toggenburg bekannte Gruppe Chue Lee heizte die Besucher an. Zum Lachen brachte der Alpenland Sepp & Co. die Gäste. Ihm folgte die Partyband Tiroler Grubertaler.

Zum ersten Mal auf einer Schweizer Bühne war Linda Hesse & Band. Sie sang sich mit Herz in die Herzen der Besucher. Am frühen Abend folgten die Münchner Zweittracht und die jungen Zillertaler. Zwei bekannte Bands, die für viel Stimmung sorgten. Dann der Auftritt, der Schwestern Hofmann. Bereits seit dem

frühen Morgen waren sie in Wildhaus, dies sah man ihnen aber nicht an. Mit viel Power und Sexappeal sangen sie auf der Munzenrietbühne und überraschten auch mit Alphornklängen, Panflöte, Trompete und Xylofon.

Vor dem Highlight des Abends, dem Auftritt von Nik P & Band, holten die Schwestern den Macher des Open Air Wildhaus, Bruno Forster, auf die Bühne. Sie bedankten sich bei ihm für das, was er auf die Beine gestellt hat. «Ohne Bruno wären wir alle nicht hier, danke.»

Dann endlich war es soweit. Nik P. und seine Band betraten die Bühne. Die Menge jubelte ihm zu, es wurde geklatscht und gesungen. Die Party war lanciert und wird auch nächstes Jahr weiter gehen. Am Freitag mit einer Rock, Pop & Oldies Night und am Samstag wieder mit Schlager.



Der Schirm schützt vor dem Regen und vor der Sonne.



Ein bisschen Erholung tut an einem Open Air immer gut.



Die Schwestern Hofmann holten Festivalmacher Bruno Forster auf die Bühne und bedankten sich bei ihm für den tollen Anlass.



Die Band Voxclub begeisterte.